

Bericht über das Schuljahr 1910/11.

I. Der Unterricht.

Da durch den Lehrplan für die Realschulen (1899) und für die Gymnasien (1893) des Großherzogtums (Großh. Staatsverlag in Darmstadt) der Unterrichtsstoff für die einzelnen Klassen der Realschule, sowie des Progymnasiums bestimmt ist, so können wir uns auf die Angaben beschränken, die aus den Lehrplänen nicht ersichtlich sind, und teilen im folgenden nur den fremdsprachlichen Lesestoff mit.

1. Französisch.

- II a G: Coppée, Pariser Skizzen u. Erzählungen (Velhagen u. Klasing).
- II b R: Goncourt, Histoire de Marie-Antoinette (Velhagen u. Klasing).
- II b G: Kron, französische Sprechübungen (Bielefeld, Freiburg i. B.)
Gabriel Compayré, Yvan Gall le pupille de la marine (Renger, Leipzig).

2. Englisch.

- II b R: Ballautyne, The Coral Island (Flemming, Glogau).

3. Lateinisch.

- II a: Vergils Aeneis IV—XII in Auswahl; Livius Auswahl aus I, II, III, XXI, XXII.
- II b: Cicero in Catilinam I, III; de imperio Cn. Pompei; Vergils Aeneis I, II, V in Auswahl.
- III a: Caesars Gallischer Krieg V 24—58; VI, VII; Ovids Verwandlungen: Schöpfung, vier Weltalter, Lycaon, Sintflut, die Lycischen Bauern, Arion.
- III b: Caesars Gallischer Krieg I 30—54, IV 1—22, VI 11—28. Ovids Verwandlungen: Daedalus und Ikarus, Philemon und Baucis, die Lycischen Bauern, Orpheus und Eurydice, Midas, Schöpfung.
- IV: Cornelius Nepos: Themistokles, Pausanias, Epaminondas, Hamilcar, Hannibal; Phaedrus: Ausgewählte Fabeln.

4. Griechisch.

- II a: Homers Odyssee XIII—XXIV mit Auswahl; Herodot V—VIII mit Auswahl.
- II b: Xenophons Anabasis II—IV mit Auswahl; Homers Odyssee V—XII mit Auswahl.
- III a: Xenophons Anabasis I; Homers Odyssee I 1—95.

Bericht über das Schuljahr 1910/11.

I. Der Unterricht.

Da durch den Lehrplan für die Realschulen (1899) und für die Gymnasien (1893) des Großherzogtums (Großh. Staatsverlag in Darmstadt) der Unterrichtsstoff für die einzelnen Klassen der Realschule, sowie des Progymnasiums bestimmt ist, so können wir uns auf die Angaben beschränken, die aus den Lehrplänen nicht ersichtlich sind, und teilen im folgenden nur den fremdsprachlichen Lesestoff mit.

1. Französisch.

- II a G: Coppée, Pariser Skizzen u. Erzählungen (Velhagen u. Klasing).
II b R: Goncourt, Histoire de Marie-Antoinette (Velhagen u. Klasing).
II b G: Kron, französische Sprechübungen (Bielefeld, Freiburg i. B.)
Gabriel Compayré, Yvan Gall le pupille de la marine (Renger, Leipzig).

2. Englisch.

- II b R: Ballautyne, The Coral Island (Flemming, Glogau).

3. Lateinisch.

- II a: Vergils Aeneis IV—XII in Auswahl; Livius Auswahl aus I, II, III, XXI, XXII.
II b: Cicero in Catilinam I, III; de imperio Cn. Pompei; Vergils Aeneis I, II, V in Auswahl.
III a: Caesars Gallischer Krieg V 24—58; VI, VII; Ovids Verwandlungen: Schöpfung, vier Weltalter, Lycaon, Sintflut, die Lycischen Bauern, Arion.
III b: Caesars Gallischer Krieg I 30—54, IV 1—22, VI 11—28. Ovids Verwandlungen: Daedalus und Ikarus, Philemon und Baucis, die Lycischen Bauern, Orpheus und Eurydice, Midas, Schöpfung.
IV: Cornelius Nepos: Themistokles, Pausanias, Epaminondas, Hamilcar, Hannibal; Phaedrus: Ausgewählte Fabeln.

4. Griechisch.

- II a: Homers Odyssee XIII—XXIV mit Auswahl; Herodot V—VIII mit Auswahl.
II b: Xenophons Anabasis II—IV mit Auswahl; Homers Odyssee V—XII mit Auswahl.
III a: Xenophons Anabasis I; Homers Odyssee I 1—95.



II. Die Unterrichtsverteilung 1910/11.

Ordn.-Nr.	Namen	Klassenführer von	Vorschule 3	Vorschule 2	Vorschule 1	VI R	VI G	V R	V G	IV R	IV G	III ^b R	III ^b G	III ^a R	III ^a G	II ^b R	II ^b G	II ^a G	Wöch. Stundenzahl	Besondere Dienstgeschäfte
1	Direktor Dr. Denig															4 Deutsch	6 Griech.		10	
2	Professor Erckmann							5 Rechn. 2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.		2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	3 Chemie			22	Chem. Laborat. u. naturg. Samml.
3	Professor Kreisel	V R						6 Deutsch 7 Franz. 3 Geogr.			2 Gesch.						3 Gesch.		21	Karten- und Fremdenzimmer
4	Professor Repp									2 Nat.				2 Physik	4 Math.	5 Math. 1 k. Rechn. 2 Physik 2 Geogr.	2 Physik	2 Physik	22	Physikalische Sammlung und Zentralheizung
5	Oberlehrer Bock	III ^a G					4 Deutsch 2 Geogr.								2 Deutsch 7 Latein 6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.				24	
6	Oberlehrer Simon	III ^a R											3 Franz.					3 Franz.	22	
7	Oberlehrer Müller	II ^a G									3 Deutsch							3 Deutsch 7 Latein 6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.	22	
8	Oberlehrer Kunkel					2 Naturgeschichte				6 Rechn.	4 Rechn.	6 Math.	4 Math.						22	
9	Oberlehrer Flach	II ^b R									5 Franz. 2 Geogr.				3 Franz.		5 Franz. 3 Engl. 2 Gesch. 2 Turnen		22	
10	Oberlehrer Como	III ^b R							2 Turnen			3 Deutsch 6 Franz. 5 Engl. 2 Gesch. 2 Geogr. 2 Turnen							22	
11	Oberlehrer Dr. Blecher	III ^b G									2 Turnen	2 Deutsch 7 Latein 6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr. 2 Turnen							22	
12	Oberlehrer Dr. Jungk						3 Rechn.		4 Rechn.					6 Math.			4 Math.	4 Math.	21	Lehrzimmer und Schulküche
13	Oberlehrer Ensgraber	II ^b G VI G					9 Latein										3 Deutsch 7 Latein	2 Turnen	23	Turnhalle
14	Assessor Mischler	IV R							3 Geogr.		5 Deutsch 7 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.						3 Franz.		22	
15	Assessor Dr. Brück	IV G V G						4 Deutsch 9 Latein			8 Latein								21	Lehr- bibliothek
16	Reallehrer Gerhard	VI R				10 Deutsch 2 Zeichnen						2 (1) Zeichnen	2 (1) Zeichnen 2 Turnen			2 Zeichn.			24	Zeichen- und Gesangsraum
17	Reallehrer Kopp	Vorsch. 2		7 Deutsch 6 Rechn. 3 Schreib. 1 Hmtk. 1 Naturg.				2 Schreiben 2 Zeichnen 2 Turnen		2 Schreib.									26	
18	Reallehrer Steinbach	Vorsch. 3	8 Deutsch 6 Rechn. 2 Ansch.			6 Rechn. 2 Geogr.	3 Schreiben												27	
19	Reallehrer Rügner	Vorsch. 1		9 Deutsch 6 Rechn. 4 Schreib. 2 Hmtk. 2 Naturg. 1 Singen						2 Zeichnen									27	
20	Kaplan v. Eiff			2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion zus mit III ^a R	2 Religion zus mit III ^a G			2 Religion	2 Religion		16	
21	Pfarrverw. Widmann*			2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion			2 Religion			2 Religion	2 Religion		12	
22	Rabbiner Dr. Appel			2 Religion				2 Religion					2 Religion			2 Religion	2 Religion		10	

* Siehe zur Geschichte der Anstalt.

0/11.

	IIIa G	IIIb R	IIIb G	IIIa G	Wöch. Stand.-zahl	Besondere Dienstgeschäfte
		4 Deutsch	6 Griech.		10	
	2 Nat.	3 Chemie			22	Chem. Laborat. u. naturg. Samml.
			3 Gesch.		21	Karten- und Fremdenzimmer
k	4 Math.	5 Math. 1 k. Rechn. 2 Physik 2 Geogr.	2 Physik	2 Physik	22	Physikalische Sammlung und Zentralheizung
	2 Deutsch 7 Latein 6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.				24	
ch				3 Franz.	22	
				3 Deutsch 7 Latein 6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.	22	
					22	
	3 Franz.	5 Franz. 3 Engl. 2 Gesch. 2 Turnen			22	
					22	
					22	
			4 Math.	4 Math.	21	Lehrerzimmer und Schulbüfe
			5 Deutsch 7 Latein 2 Turnen		23	Turnhalle
			3 Franz.		22	
					21	Lehrerbibliothek
	1) Zeichnen Turnen	2 Zeichn.			24	Zeichen- und Gesangsaal
					26	
					27	
					27	
		2 Religion	2 Religion		16	
		2 Religion	2 Religion		12	
		2 Religion	2 Religion		10	

* Siehe zur Geschichte der Anstalt.



III. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

- Religionslehre.** a) Katholische. Vorkl. 2—1: Kleiner Katechismus für die Diözese Mainz; Knecht, Kurze biblische Geschichte. VI—IV: Schuster, Biblische Geschichte, herausgegeben von May. IIIb—IIIa R, IIb—IIa G: Dreher, Abriß der Kirchengeschichte. VI—IIb R: Katholischer Katechismus für die Diözese Mainz. IIIb und IIIa G: Kempf, Liturgik.
- b) Evangelische. Vorkl. 3—1: Klein, Kleine biblische Geschichte. VI—IIIb: Hessische biblische Geschichte. VI—IIIa: Hessischer unierter Katechismus; Hessisches Gesangbuch. IIIb—IIIa: Schulbibel. IIb—IIa: Siebert, Leitfaden der Kirchengeschichte; Neues Testament, deutsch.
- c) Israelitische. VI—IIIa: Flehinger, Biblische Geschichte. VI—IV: Mandus, Glaubenslehre, IIIb—IIa: Herxheimer, Glaubenslehre. IIb—IIa: Braun, Geschichte der Juden und ihrer Literatur (3 Teile), Hebräische Bibel.
- Deutsch.** Vorkl. 3—1: Hessisches Lesebuch, Ausgabe A, Teil 1—3. VI—IIIb: Deutsches Lesebuch für die höheren Schulen des Großherzogtums Hessen, herausgegeben von hessischen Oberlehrern (wird fortgesetzt). Seither: Dadelsen, Deutsches Lesebuch für die höheren Schulen des Großherzogtums Hessen, Teil 1—5.
- Latein.** VI—IIa: Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch, Teil 1—5; Ostermann-Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B.
- Griechisch.** IIIb—IIIa: Wesener, Griechisches Elementarbuch, Teil 1—2; Gerth, Griechische Schulgrammatik.
- Französisch.** a) Realabteilung. V—IV: Ploetz-Kares, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe C. IIIb—IIb: Ploetz-Kares, Übungsbuch der französischen Sprache, Ausgabe C; Ploetz-Kares, Französische Schulgrammatik. b) Progymnasium. IV—IIIb: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B. IIIa—IIa: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B; Ploetz-Kares, Französische Schulgrammatik.
- Englisch.** IIIb: Foelsing-Koch, Elementarbuch der englischen Sprache. IIIa—IIb: Foelsing-Koch, Lesebuch der englischen Sprache; Foelsing-Koch, Englische Grammatik.
- Geschichte.** Martens, Leitfaden der Geschichte. IV: Teil 1, Geschichte des Altertums. IIIb—IIb: Teil 2, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit. IIb G—IIa: Martens, Lehrbuch der Geschichte. Teil 1, Altertum (für Anstalten mit 2jähr. Unterricht). Putzger, historischer Schulatlas.
- Geographie.** Jhne, Erdkunde in Sexta. V—IIa: Supan, Deutsche Schulgeographie. VI—IIa: Lüddecke und Haack: Deutscher Schulatlas.
- Mathematik und Rechnen.** Vorkl. 3—1: Segger, Rechenbuch für die Vorschule. VI—IIIa: Schellen, Rechenbuch I. IIb R: Schellen, Kaufmännisches Rechnen. IIIb—IIa: Bardey, Aufgabensammlung. IV—IIa; Müller, Elemente der Geometrie und Elemente der Trigonometrie. IIb R: Schülke, Logarithmentafeln. IIa: A. Greve, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.
- Naturwissenschaften.** VI—IIIa: Schmeil, Leitfaden der Zoologie; Schmeil, Leitfaden der Botanik. IIb R: Ohmann, Leitfaden der Chemie und Mineralogie. IIIa—IIa: Sumpf, Grundriß der Physik.
- Gesang.** Vorkl. 1: Stahl, Hessisches Liederbuch (auch für das weitere Klassensingen im Gebrauch). VI—IIa: Palme, Sang und Klang.

IV. Schülerbestand im Schuljahr 1910/11.

Klasse	Das wievielte Schuljahr vom Beginn der Schulpflicht an gerechnet	Am 15. Mai 1910 betrug die Zahl der		Im Laufe des Schuljahrs sind		Von den Schülern und Schülerinnen am 15. Mai 1910 waren											
		Schüler	Schülerinnen	eingetreten	ausgetreten	nach dem Glaubensbekenntnis				nach dem Wohnsitze der Eltern				nach dem Alter			
						evangelisch	römisch-kath.	israelitisch	sonstige	aus Bingen	aus anderen hessischen Orten	aus nicht hessischen Orten	aus nicht deutschen Staaten	normal alt *)	älter als normal und zwar um		
														1 2 3 u. mehr Jahre Jahre Jahre			
Vsch. 3	1	16	—	2	1	4	2	9	1	13	1	2	—	14	2	—	—
Vsch. 2	2	15	—	—	1	4	9	2	—	11	1	3	—	15	—	—	—
Vsch. 1	3	36	—	—	2	12	21	3	—	23	3	10	—	31	5	—	—
VI R	4	28	—	4	1	11	15	2	—	10	7	11	—	21	4	3	—
V R	5	46	—	—	2	10	27	9	—	14	14	18	—	14	25	6	1
IV R	6	38	—	—	2	8	26	4	—	21	5	12	—	17	17	3	1
III ^b R	7	48	—	—	2	14	28	5	—	16	9	22	—	17	24	5	1
III ^a R	8	35	—	—	3	11	11	13	—	16	7	12	—	21	9	4	1
II ^b R	9	22	—	—	—	9	8	5	—	13	3	6	—	16	4	2	—
VI G	4	26	—	1	5	6	15	4	1	14	3	9	—	21	4	1	—
V G	5	20	3	—	2	8	14	—	1	11	4	8	—	17	4	1	1
IV G	6	20	3	2	2	6	15	2	—	10	6	7	—	10	10	3	—
III ^b G	7	19	—	2	1	8	8	2	1	11	4	4	—	14	2	3	—
III ^a G	8	16	—	—	1	4	12	—	—	7	2	7	—	9	4	3	—
II ^b G	9	11	1	—	—	6	6	—	—	4	1	7	—	6	3	1	2
II ^a G	10	5	—	—	—	—	4	1	—	1	—	4	—	1	3	1	—
zusammen:		$\frac{400}{407}$	$\frac{7}{7}$	11	25	121	221	61	4	195	70	142	—	244	120	36	7
darunter Schülerinnen:			7	—	—	3	4	—	—	3	3	1	—	4	3	—	—

*) Als „normal alt“ gilt (unbeschadet der allgemeinen Bestimmungen über die Aufnahme) der zu Ostern in die unterste Vorschulklasse eintretende Schüler, wenn er bis zum 1. April das 7. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, der zu Ostern eintretende Sextaner, wenn er am 1. April das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hat u. s. w.

V. Übersicht

über die zu Ostern 1910 entlassenen Schüler.

a) Die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst haben auf Grund der Prüfungs-Ordnung vom 15. Dezember 1899 (Abschlußprüfung) die nachstehenden Schüler der Real-Untersekunda erworben.

Die Prüfung fand am 3. März 1910 unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Oberschulrats Nodnagel statt; 10 Schüler waren von der mündlichen Prüfung befreit.

Nr.	Zu- und Vorname	Geburtsdatum	Glaubensbekenntnis	Zeit des Eintritts	Klasse	Demnächstiger Beruf oder Laufbahn	Beruf der Eltern	Wohnort
1	Bungert, Franz	23. Febr. 1894	kath.	O. 1906	IIIb G	Lehrerseminar	Oberpostassistent	Bingen
2	Christmann, Anton	5. Jan. 1894	kath.	" 1903	VI	Oberrealschule	Bildhauer	Bingen
3	Enekel, Hermann	3. Febr. 1895	ev.	" 1901	Vsch.3	Bahndienst	Telegraphensekret.	Bingen
4	Hallgarten, Otto	20. Dez. 1894	isr.	" 1901	Vsch.3	Kaufmann	Kaufmann	Bingen
5	Hessert, Karl	12. Juli 1892	ev.	" 1908	IIIa	Oberrealschule	† Landwirt	Horweiler
6	Hilsdorf, Josef	27. März 1895	kath.	" 1903	Vsch.1	Handelsschule	Kaufmann	Bingen
7	Jungerts, Philipp	3. Jan. 1894	kath.	" 1903	VI	Kaufmann	Schreinermeister	Bingen
8	Kitzinger, Adolf	28. Sept. 1894	kath.	" 1904	VI	Kaufmann	Friseur	Bingen
9	Lebrecht, Jakob	4. Sept. 1893	isr.	" 1899	Vsch.3	Kaufmann	Weinkommissionär	Bingen
10	Löwenstein, Hugo	31. Juli 1894	isr.	" 1904	VI	Kaufmann	Handelsmann	Bingerbrück
11	Möller, Karl	14. Aug. 1895	ev.	" 1904	VI	Oberrealschule	Oberbahnhassistent	Bingerbrück
12	Müller, Johann	31. März 1893	ev.	" 1907	IIIa	Kaufmann	Landwirt	Eckelsheim
13	Müller, Otto	26. Juli 1894	ev.	" 1904	VI	Lehrerseminar	Kellner	Bingen
14	Pillat, Leonhard	25. Okt. 1893	kath.	" 1905	V	Kaufmann	Stadtgärtner	Bingen
15	Rosenthal, Siegfried	2. Jan. 1904	isr.	" 1900	Vsch.3	Oberrealschule	Kaufmann	Bingen
16	Schäfer, Karl	23. Sept. 1894	kath.	" 1904	VI G	Geometer	Schutzmann	Bingen
17	Simon, Ernst	23. April 1894	isr.	" 1900	Vsch.3	Kaufmann	† Weinhändler	Bingen
18	Thomas, Karl	17. Juni 1894	kath.	" 1903	VI	Kaufmann	Kaufmann	Bingen
19	Thomas, Wilhelm	8. Sept. 1895	ev.	" 1901	Vsch.3	Kaufmann	Spediteur	Bingen
20	Wolf, Max	10. Jan. 1895	isr.	" 1901	Vsch.3	Kaufmann	Kaufmann	Bingen
21	Wolf, Sali	28. Febr. 1894	isr.	" 1904	VI	Kaufmann	Viehhändler	Bingen

b) Die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst und das Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums haben folgende Schüler der Gymnasial-Obersekunda erworben:

1	Blank, Sigmund	2. Nov. 1893	isr.	O. 1903	VI	Bankfach	Lehrer	Langenlonsheim
2	Eckmann, Kurt	5. Mai 1894	ev.	" 1900	Vsch.3	Gymnasium	Professor	Bingen
3	Fischel, Albert	25. Juni 1893	ev.	" 1903	VI	Gymnasium	Weinhändler	Bacharach
4	Höptner, Heinrich	27. Aug. 1893	kath.	" 1903	VI	Gymnasium	Schirrmeister	Münster b. B.
5	Krämer, Josef	14. Sept. 1891	kath.	H. 1905	IV	Gymnasium	Landwirt	Büdesheim
6	Kraus, Johann	23. Jan. 1893	kath.	O. 1906	IIIb	Gymnasium	Landwirt	Büdesheim
7	Kremer, Hermann	19. Juli 1892	kath.	" 1902	VI	Bankfach	Oberverwalter	Rüdesheim
8	Metzroth, Heinrich	17. Dez. 1893	kath.	" 1903	VI	Gymnasium	Hauptlehrer	Bingerbrück
9	Naumann, Ernst	6. März 1893	ev.	" 1907	IIIa	Bankfach	Pfarrer	Siefersheim
10	Römer, Toni	4. März 1893	kath.	" 1899	Vsch.3	Gymnasium	Stadtrechner	Bingen
11	Rothschild, Otto	21. Juni 1893	isr.	" 1903	VI	Gymnasium	Kaufmann	Rüdesheim



VI. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 4. April 1910.

Durch Allerhöchste Entschliebung wurde der Oberlehrer an der höheren Bürgerschule zu Dieburg Herr Georg Bock mit Wirkung vom 1. April 1910 zum Oberlehrer an hiesiger Anstalt ernannt; ebenso wurde mit Wirkung vom 2. Mai 1910 der Lehramtsassessor Herr Karl Ensgraber zum Oberlehrer ernannt.

Am 1. April 1910 wurde Herrn Oberlehrer Repp der Charakter als Professor verliehen.

Vom 1. April 1910 an beträgt das Schulgeld für die Vorschule jährlich Mk. 120, für Sexta bis Untersekunda Mk. 130, für Obersekunda Mk. 150. Der Schulgeldzuschlag von je Mk. 40 für nichthessische Schüler (darunter Mk. 20 für die Stadt Bingen) bleibt bestehen.

Am 14. Juli 1910 erlitt das hessische Schulwesen einen schweren Verlust durch das unerwartete Hinscheiden des hochverdienten Vorsitzenden der Schulabteilung, des Herrn Geheimrats Dr. Eisenhuth. Unsere Anstalt hat einen besonderen Grund, seiner in Dankbarkeit zu gedenken, da er die Frage des Schulhausneubaus trotz langjähriger Mißerfolge unausgesetzt im Auge behalten und zum Ziele geführt hat.

Der Sedantag (2. September) wurde in der seither üblichen Weise gefeiert.

Am 1. Oktober 1910 schied der Gr. Rabbiner Herr Dr. Grünfeld als Religionslehrer aus hiesiger Anstalt aus, nachdem er als solcher vom 9. Mai 1889 an gewirkt hatte. Er wurde zum Distriktsrabbiner in Augsburg gewählt. Sein Nachfolger wurde Herr Rabbiner Dr. Appel aus Karlsruhe, der seinen Dienst bei uns am 3. November 1910 angetreten hat.

An dem naturwissenschaftlichen Fortbildungskursus, der vom 19.—24. September in Darmstadt stattfand, hat Herr Professor Erckmann teilgenommen.

Das Geburtsfest S. Königlichen Hoheit des Großherzogs (25. November) wurde durch eine öffentliche Schulfeier begangen. Die geräumige Turnhalle war bis auf den letzten Platz von Festgästen gefüllt. Das Schülerorchester stand unter der Leitung des Herrn Musiklehrers P. Jäger. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Ensgraber über die Teilnahme der hessischen Division an dem deutsch-französischen Kriege. An diesem Tage wurde Herrn Professor Erckmann von S. Königlichen Hoheit das Ritterkreuz I. Klasse des Philippsordens verliehen.

Am 28. November 1910 wurde Herr Pfarrverwalter Widmann wegen Erkrankung beurlaubt. Die Stellvertretung in der Erteilung des ev. Religionsunterrichts übernahmen vom 1. Dezember bis zum Schlusse des Schuljahres die Herren Pfarrer Reinhardt in Bingen mit 2 Stunden in der Vorschule, Pfarrer Hartmann in Nieder-Ingelheim mit 4 Stunden in VI, V und IV und Pfarrer Scharmann in Ober-Ingelheim mit 6 Stunden in III und II.

Am 20. Januar 1911 besichtigte der Turninspektor Herr Schulrat Schmuck den Turnunterricht in mehreren Klassen.

Bei der Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers (27. Januar) hielt Herr Lehramtsassessor Mischler die Festrede über Volkskundliches vom Regenbogen.

Der von Herrn Lehrer Beck geleitete Stenographie-Unterricht (System Gabelberger) wurde auch in diesem Schuljahr fortgesetzt.

Der Schule wurden folgende Geschenke zuteil: Ein Ölbild (Binger Landschaft) von F. Tölg IIIa R; Sven Hedin, Transhimalaja 2 Bde. 1909 für die Schülerbibliothek von A. Pollex IIIb G; von der Firma B. G. Teubner in Leipzig anlässlich der Feier ihres hundertjährigen Bestehens: 1. Die Geschichte der Firma 1811—1911, herausg. von Fr. Schulze; 2. Schaffen und Schauen 2. Auflage 1911; ein Sägefisch, sowie mehrere Tonplatten als Zeichenvorlagen von F. Dulcius V R.

VII. Bekanntmachungen und Mitteilungen an die Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 25. April 1911, um 8 Uhr; Tags zuvor finden um 8 Uhr die Aufnahmeprüfungen statt. Anmeldungen zur Aufnahme werden, soweit noch nicht geschehen, Donnerstag, den 20. April, von 10 Uhr ab auf dem Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Außer dem Impfschein und dem Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule ist auch ein Auszug aus dem standesamtlichen Geburtsregister vorzulegen, in welchem, falls mehrere Vornamen vorhanden sind, der Rufname unterstrichen sein muß. Diejenigen Schüler, welche in die unterste Klasse (Sexta) der Realschule oder des Progymnasiums eintreten wollen, müssen neun Jahre alt sein und, wenn sie nicht unmittelbar aus unserer Vorschule übertreten, durch eine Prüfung nachweisen, daß sie die deutsche und lateinische Schrift geläufig lesen und schreiben können, einige Sicherheit in der Rechtschreibung besitzen und in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen geübt sind. In die unterste Klasse der Vorschule können Knaben aufgenommen werden, die sechs Jahre alt sind.
2. Schulgeldbefreiungen, ebenso wie Stiftungen werden auf Nachsuchen und Erweis der Bedürftigkeit an solche Schüler (nicht in der Vorschule) verliehen, die sich durch gute Befähigung, Strebsamkeit und gute Sitten auszeichnen. Sie erlöschen mit dem Ablauf des Schuljahrs. Werden sie weiter gewünscht, so ist jedesmal vor dem 1. Mai eine Eingabe an den Unterzeichneten zu richten.
3. Die schriftlichen Klassenarbeiten werden, soweit möglich, an bestimmten Tagen, die zu Beginn des Schuljahrs den Eltern mitgeteilt werden, den Schülern verbessert zurückgegeben. Hierdurch soll den Eltern die Gelegenheit gegeben werden, sich von den Fortschritten ihrer Söhne Kenntnis zu verschaffen.
4. Nach einer Ministerialverfügung vom 7. Dezember 1910 wird künftighin in allen Schul- und Prüfungszeugnissen das Urteil über das Betragen der Schüler durch folgende fünf Noten ausgedrückt: 1 sehr gut, 2 gut, 3 im ganzen gut, 4 nicht ohne Tadel, 5 tadelhaft. Die Fleißnote fällt in den Schulzeugnissen, mit Ausnahme des Einjährigen-Zeugnisses, künftig weg.
5. Um ein gedeihliches Zusammenwirken von Schule und Haus zu fördern, werden die Eltern gebeten, sich in allen besonderen Angelegenheiten an die Herren Fach- und Klassenlehrer zu wenden und, wenn es irgend angängig ist, die Absicht ihres Besuchs den Lehrern, die sie zu sprechen wünschen, spätestens einen Tag vorher mitzuteilen. Die Lehrer betrachten es als ihre Pflicht, einen vertrauensvollen Verkehr mit den Eltern anzubahnen und zu unterhalten. Auch der Direktor ist stets in seinem Amtszimmer bis 12 Uhr zu sprechen.
6. Die Eltern unserer Schüler sind durch die Presse, eingehend darüber unterrichtet, welche verheerenden Wirkungen die Schund- und Schmutzliteratur auf die jugendlichen Gemüter ausübt. Es ist eine alte Forderung, daß Schule und Haus zusammen arbeiten sollen. Es ist aber ein Unding, in der Schule literarische Erziehung zu pflegen und im Elternhause Schund und seichte Unterhaltungs- und Witzblätter zu lesen oder zu gestatten. Wir richten daher, wie auch im vorigen Jahr, an die Eltern das dringendste Ersuchen, alle erdenkliche Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß der Sohn nichts erwirbt, kauft, leiht, was geeignet ist, seinen Geschmack zu schädigen, seine Phantasie ungesund zu erhitzen und sein sittliches Gefühl zu beeinträchtigen.
7. In das kommende Schuljahr fallen folgende Ferien: Ostern: 9. bis 23. April; Pfingsten: 4. bis 11. Juni; Sommer: 13. Juli bis 9. August; Herbst: 28. Sept. bis 11. Oktober; Weihnachten: 21. Dezember bis 3. Januar 1912. Schluß des Schuljahrs: 30. März 1912. Dazu kommen noch folgende schulfreien Tage: Christi Himmelfahrt 25. Mai, Fronleichnam 15. Juni, Mariä Himmelfahrt 15. August, Ludwigstag 25. August, Geburtstag Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin 17. (16.) Sept., Allerheiligen 1. November, Fastnacht: 19. und 20. Febr. 1912.

Bingen, im März 1911.

Grossherzogliche Direktion der Realschule und des Progymnasiums
Dr. Denig.

VII. Bekanntmachungen und Mitteilungen

1. Das neue Schuljahr beginnt am 1. September 1911, um 8 Uhr die Aufnahmen zur Aufnahme werden, soweit noch nicht geschehen, im Amtszimmer des Unterzeichneten, von 10 Uhr ab auf dem dem Impfschein und dem Auszug aus dem standesamtlichen Register, wenn mehrere Vornamen vorhanden sind, welche in die unterste Klasse aufgenommen werden, müssen neun Jahre alt sein und durch eine Prüfung nachlesen und schreiben können, vier Grundrechnungsarten in der Rechenart können Knaben aufgenommen werden.
2. Schulgeldbefreiungen werden auf Nachsuchen und Erweise der Bedürftigkeit an solche erteilt, die sich durch gute Leistungen auszeichnen, welche durch Erlöschen mit dem Ablauf des Schuljahrs. Werden sie wieder aufgenommen, werden die sechs Jahre alt werden, die Unterzeichneten zu richten.
3. Die schriftlichen Klagen über die zu Beginn des Schuljahrs gegebene. Hierdurch soll die Aufmerksamkeit der Schüler auf die Schritte ihrer Söhne Kenntnisse.
4. Nach einer Ministerialverordnung Prüfungszeugnissen das Urteil ausgedrückt: 1 sehr gut, 2 gute, 3 befriedigend, 4 mangelhaft, 5 note fällt in den Schulzeugnissen.
5. Um ein gedeihliches Zusammenwirken der Eltern gebeten, sich in allen Angelegenheiten der Kinder an die Lehrer zu wenden und, wenn es die Sache des Kindes erfordert, die sie zu sprechen wünschen, es als ihre Pflicht, einen Besuch zu machen und zu unterhalten. Auch zu sprechen.
6. Die Eltern unserer Schüler sind über die verheerenden Wirkungen die die Schand und seichte Unterhaltung auf die Gemüter ausübt. Es ist ein Unding, in der Schule und seichte Unterhaltung daher, wie auch im vorigen Schuljahr, die Aufmerksamkeit darauf zu richten, seinen Geschmack zu schädigen und Gefühl zu beeinträchtigen.
7. In das kommende Schuljahr 1911/12 sind folgende Schulferien: 4. bis 11. Juni; Sommer: 13. bis 21. Dezember bis 1. Januar; Mariä Himmelfahrt 15. August; Großherzogin 17. (16.) Sept.,

Bingen, im März 1911

Grossherzogliche



Dr. Denig.

1911, um 8 Uhr; Tags zuvor
ngen zur Aufnahme werden,
il, von 10 Uhr ab auf dem
dem Impfschein und dem
Auszug aus dem standes-
mehrere Vornamen vorhanden
welche in die unterste Klasse
t, müssen neun Jahre alt sein
en, durch eine Prüfung nach-
lesen und schreiben können,
vier Grundrechnungsarten in
können Knaben aufgenommen

1 auf Nachsuchen und Erweis
erliehen, die sich durch gute
löschen mit dem Ablauf des
dem 1. Mai eine Eingabe an

öglich, an bestimmten Tagen,
n Schülern verbessert zurück-
werden, sich von den Fort-

künftighin in allen Schul- und
er durch folgende fünf Noten
tel, 5 tadelhaft. Die Fleiß-
igen-Zeugnisses, künftig weg-
Haus zu fördern, werden die
e Herren Fach- und Klassen-
t ihres Besuchs den Lehrern,
eilen. Die Lehrer betrachten
mit den Eltern anzubahnen
ntszimmer bis 12 Uhr zu

darüber unterrichtet, welche
atur auf die jugendlichen
us zusammen arbeiten sollen.
pflegen und im Elternhause
r zu gestatten. Wir richten
e Ersuchen, alle erdenkliche
kauft, leiht, was geeignet ist,
erhitzen und sein sittliches

9. bis 23. April; Pfingsten:
ept. bis 11. Oktober; Weih-
ahrs: 30. März 1912. Dazu
Mai, Fronleichnam 15. Juni,
stag Ihrer Kgl. Hoheit der
ht: 19. und 20. Febr. 1912.

d des Progymnasiums

VII. Bekannntmachungen und Mitteilungen an die Eltern

Die hier enthaltenen Bekannntmachungen sind für die Eltern der Kinder der Klassen 1 bis 4 der Grundschule...

Die Eltern sind gebittet, diese Bekannntmachungen zu lesen und sich über den Inhalt zu informieren...

Die Eltern sind gebittet, diese Bekannntmachungen zu lesen und sich über den Inhalt zu informieren...

Die Eltern sind gebittet, diese Bekannntmachungen zu lesen und sich über den Inhalt zu informieren...

Die Eltern sind gebittet, diese Bekannntmachungen zu lesen und sich über den Inhalt zu informieren...

Grossherzogliche Direktion der Klassen 1 bis 4 der Grundschule
Düsseldorf